



Im Schuppen neben der Lokomobile stehen mehrere Holzschuhe, sogenannte „Klumpen“. Das war bis vor rund 70 Jahren noch das alltägliche Schuhwerk hier in der Gegend. Ziehe deine Schuhe aus und probiere die Klumpen an!

Ist es einfach, mit Holzschuhen zu laufen? Hattest du Schwierigkeiten? Schreibe auf, was dir besonders aufgefallen ist:

---



---



---

Frag doch einmal deine Großeltern, ob sie dir von Früher erzählen können. Vielleicht haben sie ja auch noch Holzschuhe getragen, Wasser holen müssen oder hatten ein Plumpsklo auf dem Hof. Oder sie können davon erzählen, was sie noch von ihren Eltern wissen ... und wenn du möchtest, kannst du (zusammen mit deinen Großeltern) uns davon auf Facebook oder per Mail schreiben!

**Letzte Aufgabe**

Hast du den Gegenstand gefunden? Dann überlege einmal, wozu er benötigt wurde und kreuze an. Kommst du darauf?

**A: Der Sägehal**

- Die Frauen haben damit das Feuerholz klein gesägt.  
Der Kessel kann damit höher oder tiefer über das Feuer gehängt werden, um beim Kochen die Hitze zu regulieren.
- Damit wurden Torfstücke aus dem Moor geschnitten.

**B: Das Joch**

- Die Bewohner konnten damit ihre Wassereimer vom Brunnen holen und ins Haus tragen.
- Mit dieser Torfwaage konnte man beim Torfstechen schnell die Schwarztorf-soden abwiegen.
- Es ist ein altes Sportgerät für einfache Kraftübungen. So blieb man fit für die harte Arbeit im Moor.

**C: Der Sticker**

- Das ist ein Gerät, mit dem Schnee im Winter schön glattgezogen wurde.
- Damit schnitt man den Torf von oben her in gleich lange Stücke, bevor er gestochen wurde.
- Das ist ein langes Ruder für die Muttschiffe im Fehnkanaal.

**Station 7**

**Transport über die Wasserstraßen**

Warum haben die Siedler den Torf nicht im LKW transportiert? Überlegt gemeinsam und schreibt das Ergebnis auf:

---



---



---

**Moorpegel-Plateau**

Steige nach oben und schau dich um. Bis in diese Höhe bedeckte das Hochmoor vor über 150 Jahren die gesamte Umgebung! Lass den Raum und die Höhe auf dich wirken. Notiere deine Eindrücke.




---



---

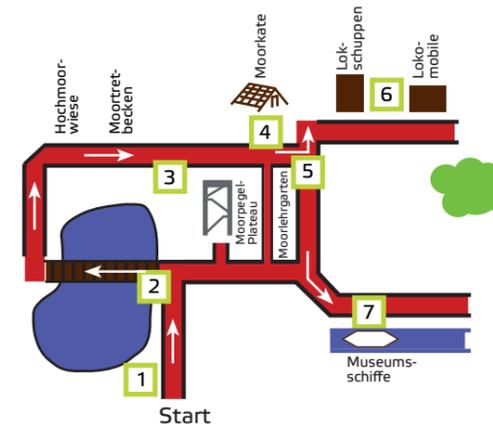


---

Kannst du den Elisabethfehnikanal sehen?



Herzlich willkommen im **MOOR- UND FEHNMUSEUM ELISABETHFEHN**

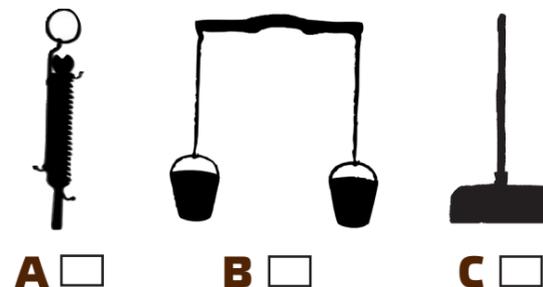


**MoorRallye**

Warst du schon einmal im Moor? Früher dachte man, dass Moore gruselige Orte wären. Das stimmt aber nicht. Wir möchten dir in unserem Außengelände zeigen, wie faszinierend Moore sein können und wie die ersten Siedler in Elisabethfehnhof gelebt haben. Bist du bereit? Dann los!

**Bevor du losgehst, ...**

... schau dir zuerst die rechts abgebildeten Umrisse genau an. Suche dir einen davon aus und kreuze ihn an. Du wirst diesen Gegenstand zwischendurch finden. Wenn du ihn gefunden hast, nimm dir die letzte Aufgabe vor!



**Station 1**

**Torf**

Auf dem Tisch bei der ersten Station findest du einige Torfstücke. Was kannst du erkennen - woraus bestehen sie?




---



---



---



---

**Kleines Kreuzworträtsel für zwischendurch**

den Torf wenden	saugt sich voller Wasser	Wort für Holzschuhe	Hoch... und Nieder...	kein Fluss, sondern ein ...	Seitenarm vom Kanal	die sind ins Moor gezogen
□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□

Lösung: \_\_\_\_\_

### Station 2

#### Der wichtige Unterschied

Ordne die folgenden Begriffe zu:

- A** Grundwasser
- B** Niederschlag
- C** nährstoffreich
- D** nährstoffarm



**Niedermoor**



**Hochmoor**

Schau dich genau um und überlege: Wie könnte ein Niedermoor entstehen?

- Ein Niedermoor ist gar kein richtiges Moor. Ich sehe hier nur einen See.
- Dieses Niedermoor entsteht aus einem See. Durch die Pflanzen wächst der See vom Ufer aus langsam zu. Der See ver-sumpft, er wird dadurch zu einem Nieder-moor.
- Man braucht dazu solch einen See. Wenn man regelmäßig Torf in den See kippt, hat man nach wenigen Jahren ein Nieder-moor.

#### Das Moortretbecken

Zieh deine Schuhe aus und kremple die Hosen hoch. Jetzt kannst du in das Moortretbecken steigen. Wie fühlt sich das an?

---

---

### Station 3

#### Was ist ein Hochmoor?

Wenn du dir die Hochmoorfläche anschaust und mit unserem Niedermoorsee vergleichst - welche Unterschiede fallen dir auf?

---

---

---

Wie hoch wächst die Torfschicht in 100 Jahren?

Schau dir den Torf in den beiden Körben an. Welche Torfsorten kannst du erkennen? Beschreibe die Unterschiede.

---

---

---

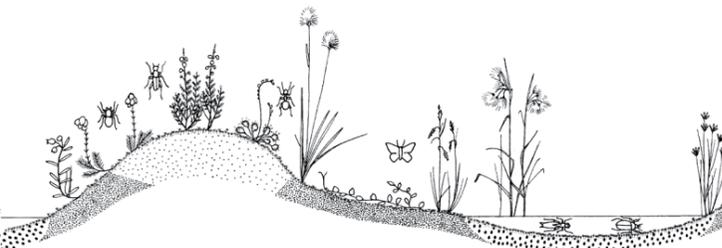
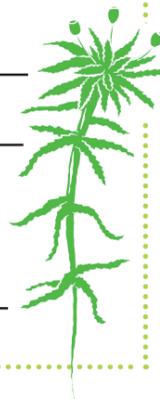
Nimm vorsichtig eine handvoll von dem nassen Torfmoos aus dem Kübel und drücke es aus. Was fällt dir auf?

---

---

---

---



#### Die Hochmoorwiese

Stellt euch mit mehreren Personen mitten auf die Wiese. Jetzt hüpf die Hälfte von euch kräftig darauf herum. Was spüren die anderen? Wechselt euch ab!

---

---

---

---

### Station 4

#### Warum sollte man in ein Hochmoor ziehen?

Welche Gründe hatten die ersten Siedler, ins Hochmoor zu ziehen?

---

---

Würdest du von zu Hause weg in ein unbe-wohntes Land ziehen? Warum?

---

---

Wofür brauchten die Menschen damals Acker-land?

---

---

Woher kommen die Kartoffeln, die du isst?

---

---

### Station 5

#### Wie wird aus Hochmoor ein Acker?

Schreibe die einzelnen Schritte auf, die nötig sind, um Hochmoor zu kultivieren:

1. 

---
2. 

---
3. 

---
4. 

---

Habt ihr einen eigenen Garten? Woher kommt euer Gemüse?

---

---

### Station 6

#### Die Arbeit im Hochmoor

Was ist ein Tagwerk?

---

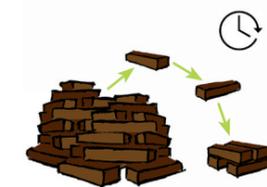
---

Fällt dir ein anderes Wort für „umstuken“ ein?

---

---

Wieviele Soden kannst du in einer Minute um-stuken? Sieh dir die Anleitung auf dem Schild an und probiere es aus. Schreib deine Anzahl hier auf:



Rechne einmal aus: Würdest du es schaffen, ein Tagwerk zu stuken? Wieviel Soden könntest du in acht Stunden schaffen?

\_\_\_\_\_ Stück